

## Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus

**PERLEBERG.** Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. „Auschwitz steht symbolhaft für millionenfachen Mord – vor allem an Juden, aber auch an anderen Volksgruppen. Es steht für Brutalität und Unmenschlichkeit, für Verfolgung und Unterdrückung, für die in perverser Perfektion organisierte ‚Vernichtung‘ von Menschen“ mahnte Bundespräsident Roman Herzog in seiner Rede zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus im Deutschen Bundestag am 19. Januar 1996. Seit 1996 wird in Deutschland der 27. Januar als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen.

Die Stadt Perleberg gedenkt mit einer Veranstaltung am 27. Januar, um 10 Uhr in der Aula des Gottfried-Arnold-Gymnasiums in der Puschkinstraße 13 der Opfer. Der Veranstaltungstitel „Alles, alles wird verbrannt“ stammt aus dem Gedicht „Der Kamin“ von Ruth Klüger. Die Autorin und Literaturwissenschaftlerin (1931-2020) schrieb es als Heranwachsende im Konzentrationslager Auschwitz. Die Schüler des Gymnasiums werden nach der Begrüßung des Bürgermeisters Axel Schmidt das Gedicht und weitere Beiträge über eine Schul-Exkursion nach Auschwitz vortragen. Die musikalische Umrahmung erfolgt in Kooperation mit der Kreismusikschule Prignitz. WS

**HURTIGRUTEN**

### Sommer-Spezial

11 Tage auf der klassischen Postschiffroute

BERGEN-KIRKENES-TRONDHEIM

JETZT AB **2.599€\***

INKL. FLUG

hurtigruten.de

Halbpension an Bord | Aktionspreis inkl. Flug ab Frankfurt | Rail&Fly in Deutschland

Jetzt hier in Ihrem Reisebüro buchen!

\*Limitiertes Kontingent, Aktionspreis, Garantiekabine und Halbpension (Vollpension gegen 299 € Aufpreis buchbar). Gültig für Neubuchungen bis 31.03.2024 der klassischen Postschiffroute (Bergen-Kirkenes-Trondheim). Flug ab/bis Frankfurt am Main. Weitere Flughäfen für 200 € Aufpreis p.P. Hurligruten GmbH • Große Bleichen 23 • 20354 Hamburg | Veranstalter der Reisen ist die Hurligruten Global Sales AS - Langkaia 1 • 0150 Oslo - Norwegen

**TUI ReiseCenter Kühling**

Bahnstraße 76 (Theaterarkaden) | 19322 Wittenberge | Tel. 03877 / 73694  
www.tui-reisecenter.de/wittenberge1

## FEUER FREI FÜR DIE KALTEN TAGE!

**Palettenabnahme 25 kg-Bündel 12,99**

**Einzelabnahme 25 kg-Bündel 14,99**

### Bündelbriketts

25 kg-Bündel 14,99  
Bei Palettenabnahme (40 Bündel) je Bündel 12,99

Gültig vom 20.01. bis 03.02.2024. Nur so lange der Vorrat reicht und nur auf im Markt vorrätige Ware. Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.

hagebaumarkt Prignitz GmbH + Co. KG  
Rostocker Str. 1 • 16928 Pritzwalk  
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-16 Uhr  
Tel. 03395/7623-0  
www.hagebaumarkt-pritzwalk.de

# Neuanfänge im Biosphärenreservat

Jan Schormann wird neuer Leiter – Mit der „Lodge am See“ kommt ein Partner hinzu



Mit der „Lodge am See“ bei Lenzen kommt ein neuer Anbieter von Ferienunterkünften in das Netzwerk. Fotos: Oliver Krause

**RÜHSTÄDT.** Der neue Leiter des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe – Brandenburg, Jan Schormann, übernimmt mit Beginn des Jahres 2024 die Verwaltung des UNESCO-Schutzgebietes. Schormann tritt die Nachfolge von Heike Ellner an, die nach sieben Jahren Tätigkeit in den Ruhestand wechseln wird.

Der neue Mann an der Spitze kennt die Aufgaben, die in einem Biosphärenreservat zu meistern sind. Seit 2011 ist Schormann bereits als Mitarbeiter in der Verwaltung in Rühstätt tätig. Nach seinem Studium der Landschaftsplanung an der Technischen Universität in Berlin übernahm er das Sachgebiet Tourismus und später das Sachgebiet nachhaltige Regionalentwicklung in Kombination mit der stellvertretenden Leitung. Er brachte viele neue Impulse für die Reiseregion Prignitz und das Biosphärenreservat und machte beide überregional bekannter. Dank der engagierten und erfolgreichen Arbeit

von Vorgängerin Heike Ellner sei das Biosphärenreservat für neue Herausforderungen gut aufgestellt, so Jan Schormann. Heike Ellner intensivierte die Netzwerkarbeit in ihrer Amtszeit und brachte die Idee einer modellhaften nachhaltigen Landnutzung vielen neuen Partnern näher. So konnte das Netzwerk der Partnerbetriebe weiterwachsen und drei Biosphärenschulen setzen sich für die Bildung nachhaltiger Entwicklung in der Region ein. Auch die Evaluierung gegenüber der UNESCO führte Heike Ellner an.

Biosphärenreservate leben von gelingenden Mensch-Umwelt-Beziehun-

gen“. Das heißt, in einem Biosphärenreservat braucht es nicht nur besondere und intakte Ökosysteme, sondern vor allem auch Interesse und Unterstützung der Bewohner. Seit 13 Jahren existiert das länderübergreifende Partnernetzwerk an der Elbe, das nachhaltig agierende



Heike Ellner übergibt den „Staffelstab“ an den neuen Leiter des Biosphärenreservats Jan Schormann.

Betriebe miteinander vernetzt. Das Netzwerk wird nun durch einen neuen Partner in Brandenburg erweitert. Mit der „Lodge am See“ bei Lenzen kommt ein Anbieter von Ferienunterkünften hinzu. Deren Cabins - kleine Hütten - sind aus Holz gebaut, versiegeln keine Flächen und die montierten Solarpaneele werden die Lodge mit grüner Energie versorgen. Gäste können mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und das kulinarische Angebot vor Ort kommt von regionalen Anbietern. Als Partner des Biosphärenreservats fördert das Unterneh-

men „StayRaus“ mit der Lodge am See regionale Wertschöpfung. Gäste können Verpflegungspakete, Alpaka-Touren, Töpferkurse und weitere Angebote, die von lokalen Partnern bereitgestellt werden, nutzen. Mittels Fahrradverleih ist es möglich, die Region sowie die Gastronomie rund um den Rudower See unkompliziert zu erkunden.

Das länderübergreifende Partnernetzwerk des Biosphärenreservats zielt auf nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen ab und vereint in den Bundesländern Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Brandenburg insgesamt etwa 200 Partnerbetriebe miteinander. Zertifizierte Partner erhalten Unterstützung bei der Vermarktung ihrer Produkte und Angebote, außerdem finden regelmäßige Treffen zum Kennenlernen und Vernetzen statt, wie zum Beispiel das jährlich stattfindende Partnertreffen. WS

## Ausgezeichnet mit dem „i“

Wittenberger Touristinformation meistert Qualitätscheck

**WITTENBERGE.** Die Touristinformation erhält erneut die i-Marke des Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV). Das rote Hinweisschild mit dem charakteristischen „i“ für Informationsstelle führt Urlauber auf schnellstem Wege zu der vorbildlichen Touristinformation. Nur Touristinformationen, die über eine sehr gute Beratungsqualität verfügen, umfangreiche touristische Informationen und zusätzliche Dienstleistungen für Gäste anbieten, können die Auszeichnung erhalten. Die Servicestandards für die i-Marke hat der DTV bundesweit festgelegt.

Der DTV überprüfte zunächst, ob die Touristinformation die 14 Mindestkriterien erfüllt. Dabei geht es um die Infrastruktur, zum Beispiel die Ausschilderung der Touristinformation auf Zufahrtswegen. Außerdem muss das Personal qualifiziert sein – so hat mindestens ein Mitarbeiter eine Weiterbildung in den vergangenen zwei Jahren absolviert. Vor allem geht es um Service: Die Touristinformation hat beispielsweise kostenlose touristische Grundinformationen über den Ort und die Region bereitzuhalten. Nach der Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen folgte für die Wittenberger Touristinformation ein umfassender Qualitätscheck vor Ort.

Genau 40 Kriterien stehen auf der Prüfliste: So lassen sich die Außenanlage und die räumliche

Ausstattung der Touristinformation detailliert analysieren. 2023 wurden die Räumlichkeiten der Touristinformation umfassend umgestaltet und renoviert. Im Rahmen der Umgestaltung wurden viele Anforderungskriterien mit einbezogen und so sind zum Beispiel beide Beratungstresen barrierefrei, aber auch das digitale Angebot wurde erweitert. Ein großer Bildschirm an der Wand wird mit aktuellen Veranstal-

tungsinformationen bestückt, ein Internethotspot ist vorhanden und neben EC-Kartenzahlung, ist nun auch die Zahlung mit der Kreditkarte möglich.

Das Team der Touristinformation freut sich über das Ergebnis des Prüfverfahrens. „Wir sind stolz darauf, die Qualitätskontrolle erfolgreich gemeistert und uns auch in den unangekündigten Tests so gut bewährt zu haben. Trotzdem werden wir an-

hand der vom DTV erhaltenen Analyse weiter daran arbeiten, unsere Kompetenz weiter auszubauen und so noch mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen“, so Jeannette Küther, Leiterin der Tourismus-Marketingabteilung der Stadt Wittenberge. Die Wittenberger Touristinformation darf nun drei Jahre lang mit der i-Marke werben. Dann steht eine erneute, umfangreiche Überprüfung an. WS



Hier wird in i-Marken-Qualität beraten: die Touristinformation Wittenberge. Foto: Stadt Wittenberge